



Protokoll

zur Sitzung des Bezirksausschuss 9
am 27. Februar 2018, 19:30 Uhr
in der Gaststätte Adriatica, Renatastraße 35, 80634 München

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:30 Uhr
Vorsitz: Frau Hanusch
Geschäftsstelle: Herr Steinlechner

Vorsitzende
Anna Hanusch

Privat: Schlörstr. 4
80634 München
Telefon: 0173 5701152
E-Mail: anna_hanusch@gmx.de

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 35
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: BA9@muenchen.de

1.
 - **Feststellung gem. § 13 der Satzung**
einstimmig
 - **Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**
einstimmig

Entschuldigt sind: Herr Hochdorn, Frau Pramberger, Frau Brandmayer, Herr Belik, Frau Kaiser, Herr Zuber, Frau Sengmüller, Frau Thiele, Frau Stelzer, Herr Lipkowitsch

2.1 Bürgeranliegen

- Die Vorsitzende des Vereins opfanzt is' meldet sich zu Wort.

2.2 Fragen an die Polizeiinspektion

- Die PI wird bzgl. Top 3.2.1. um Beobachtung gebeten.
- Die PI wird um Kontrolle gebeten bzgl. Parken auf der Gehbahn an der Helmholtzschule Ecke Marlene-Dietrich-Straße (Frau Roth)

2.3 Berichte der Beauftragten

- Haushalt fairteilen – Auswertung noch in Bearbeitung, WV 04/17

3. Unterausschuss für Verkehr

3.1 Entscheidungsfälle

3.2 Bürgeranliegen, Anträge

- 3.2.1. Fußgängerampel Landshuter Allee (Westseite) / Ecke Leonrodstraße
Entwurf Antwortschreiben: „...vielen Dank für Ihre Nachricht vom...Die von Ihnen beschriebene Örtlichkeit und auch die Lichtsignalanlage ist uns bekannt. Allerdings kennen wir hier keine Unstimmigkeiten noch liegen ähnliche Beschwerden vor. Wir werden gerne bei der Polizei nachfragen und Sie bitten diese Stelle eine Zeit lang besonders kritisch im Auge zu behalten. Weiteren Handlungsbedarf sehen wir derzeit nicht, warten jedoch die Prüfung der Polizeiinspektion ab.
Zustimmung einstimmig

- 3.2.2. Baustellenstraße 2. Stammstrecke: Beseitigung des Fahrradweges Hauptbahnhof-Laim-Pasing in Höhe ESV / Laimer Unterführung
Radroute wurde verlegt. Der betroffene Abschnitt wird von der DB für die Baumaßnahmen 2. Stammstrecke benötigt und deswegen gesperrt. Info an Frau Brandmayer
Frau Hanusch berichtet vom Termin mit der DB: Es wird ein Trampelpfad hinter der Palisade in Aussicht gestellt.

Eine Fortführung der Radstammstrecke wird es auf lange Zeit an dieser Stelle nicht geben. Der Radverkehr muss für diese Zeit über die Route Margarethe-Danzi-/Wotanstraße erfolgen.

Zustimmung einstimmig

- 3.2.3. Baustellenstraße 2. Stammstrecke: Baustellenabwicklung und Lärmschutz im Bereich Engasserbogen / Eisnergutbogen

Die Gabionen dienen nur zum Lärmschutz von der Waschanlage der DB Regio. Der Lärm durch den eigentlichen Bahnverkehr ist im Rahmen der zulässigen Grenzen.

Antwort an Antragsteller:

„Sehr geehrter Herr (...),

in Ihren Schreiben bemängeln Sie die die aus Ihrer Sicht nicht ausreichende Höhe der Lärmschutzwand längs des Neubaugebietes „Stadtquartier am Hirschgarten“.

Im Zuge der Baurechtschaffung und Erstellung des Bebauungsplans wurden entsprechend gesetzlicher Forderungen sämtliche Aspekte, wie z.B. Schall, untersucht und fachlich und rechtlich abgewogen. Selbstverständlich unter Einbeziehung des neuen S-Bahn-Halts Hirschgarten. Die Gutachten ergaben, dass im vorgenannten Bereich kein aktiver Lärmschutz erforderlich ist. Das bedeutet, es wird keine Lärmschutzwand für den allgemein vor Ort stattfindenden Bahnverkehr benötigt. Was jedoch schon Auflage zur Bebauung ist, das ist ein sogenannter passiver Lärmschutz. Sämtliche Gebäude verfügen über entsprechende Lärmschutzfenster. Dies wird bei jeder einzelnen Baugenehmigung verpflichtende Auflage.

Die vorhandene Gabionenwand dient lediglich dem entstehenden Lärm der vorderen Gleise. Dies sind Zufahrtgleise zur Außenreinigungsanlage (ARA) der DB Regio. Nur für diese Anlage wurde diese Lärmschutzwand errichtet. Das erklärt auch, warum diese Wand erst nach Errichtung und Bezug der ersten Wohnhäuser entstand. Erst mit Inbetriebnahme der ARA war diese Lärmschutzwand erforderlich.

Wir hoffen, dass wir Ihre Fragen hiermit beantworten konnten.“

Zustimmung einstimmig

- 3.2.4. UA Verkehr: Themen aus der Kita-Konferenz:

WV

- Straßenfeste vor Kindertagesstätten

03/18

- Fahrradparkplatz Kapschstraße (Ortstermin)

- Winthirstraße 25 - Ortstermin wg. Hol-Bring-Situation an Kita

Verkehrsthemen aus der Kita-Konferenz werden im Plenum behandelt.

Vertagt in die März Sitzung einstimmig

- 3.2.5. Parkplatzsituation Lizenzgebiet Albrechtstraße /

Fahrradstreifen Nymphenburger Straße

KVR soll prüfen, ob es in der Nymphenburger 110 noch eine Kita gibt. Wenn nicht, kann das Halteverbot aufgehoben werden.

Zustimmung einstimmig

3.3 Anhörungen

- 3.3.1. Verkehrsrechtliche Anordnung Beschilderung "Kinder" und "Schule" im Bereich Notburgastraße / Südliche bzw. Nördliche Auffahrtsallee

Zustimmung einstimmig

Zustimmung einstimmig

- 3.3.2. Schaffung eines Park & Ride - Systems an der Anschlussstelle der Autobahn A8 - Anhörung zur Bürgerversammlungsempfehlung Nr. 14-20 / E 01371 vom 17.11.2016

Kenntnisnahme einstimmig

Kenntnisnahme einstimmig

- 3.3.3. Parklizenzgebiete Rotkreuzplatz I + II: Vorstellung der Maßnahmenplanung
Der Plan zur Einführung des Parklizenz-Bereichs wurde von Vertretern des Planungsreferats, Frau Grötsch und Herr Stjepanovic vorgestellt. Ziel der Einführung ist die Verdrängung ortsfremder Fahrzeuge aus dem Stadtviertel zu Gunsten der Parkmöglichkeit für Anwohner. Die Kriterien für die Einteilung des Parkraums in die unterschiedlichen Nutzungsarten: Mischparken (Ohne Parkausweis gegen Gebühr), Anwohnerparken, Parken mit Parkscheibe wurden erläutert. Die Zuordnung ist ein erster Wurf und kann nach einer Beobachtungsphase und bei entsprechender Rückmeldung der Bürger nachjustiert werden. In besonders engen Straßen (Gudrunstr, Orffstr, Andreestr), in denen bisher beidseitiges (aber illegales) Parken geduldet wurde, fallen insgesamt 69 Parkplätze weg (von ca. 4300 im gesamten Parklizenzbereich), um die notwendige Mindestbreite der Bürgersteige (1,5 m) zu garantieren. Die Präsentation des Planungsreferats wird an den BA übermittelt. Die Gebiete Rotkreuzplatz 1 und 2 sollen Rotkreuzplatz Nord und Süd heißen. Der Parkdruck am Bereich Arnulfpark entsteht vorrangig durch Pendler, daher wird dieser Bereich durchgängig als Mischparkgebiet ausgewiesen. Das Planungsreferat bittet um Feedback z.B. für Standorte für E-Ladesäulen, E-Parkplätze, Carsharingplätze. Ideen für Änderungen an den Vorschlägen können auch an das Planungsreferat über die email Adresse plan.parkraummanagement@muenchen.de übermittelt werden. Zustimmung erfolgt grundsätzlich, damit schnell eine Vorlage für den Stadtrat erstellt werden kann, Zustimmung mehrheitlich. Herr Dalen und Herr Kiefer lehnen die Einführung des Parklizenzgebiets ab.

Frau Hanusch: Zur schnellen Umsetzung wurde im UA beschlossen bereits jetzt grünes Licht zu geben und bei Vorliegen der Beschlussvorlage Details zu klären.

Herr Agerer signalisiert grundsätzliche Zustimmung, jedoch unter vorheriger Detailbetrachtung und bittet um Vertagung. Ansonsten gäbe es erst ein Jahr später wieder die Möglichkeit der Einflussnahme.

Vertagt mehrheitlich

Herr Kiefer: Die Vorsitzende äußerte in der UA-Sitzung, es handle sich hier um ein Verdrängungsprogramm für Pkw und das sei auch gut so. Daraufhin wurde gebeten diese Äußerung in das UA-Protokoll aufzunehmen. Es wird unterstellt dass das Protokoll zugunsten der Vorsitzenden geändert wurde.

Die Vorsitzende erklärt dass zum Abschluss des TOP im UA vom Protokollführer nochmals der Text verlesen wurde und es keinen Einspruch gab.

Auf Rückfrage bestätigt die Vorsitzende jedoch dass sie tatsächlich weniger Autos in der Innenstadt für eine gute Sache hält.

Herr Kiefer bittet den an ihn gerichteten Zwischenruf „Halt die Klappe“ von Herrn Schäfer ins Protokoll aufzunehmen.

Geschäftsordnungsantrag Schluss der Debatte (Herr Wermelt).

Mehrheitlich beschlossen

- 3.3.4. Austausch von Lichtsignalanlagen: Baldur-/ Dantestraße
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig

- 3.3.5. Tram Westtangente von Aidenbachstraße (Ratzingerplatz) bis zum Romanplatz,
- Trassierungsbeschluss - Beschlussvorlage Nr. 14-20 / V 10614 für den
gemeinsamen Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft, Stadtplanung und Bauordnung,
Bau- und Kreisverwaltungs Ausschuss am 07.03.2018
Zustimmung mehrheitlich
Herr Agerer: Die Verkehrssituation in der Wotanstraße ist bekannt. Der Verkehr würde
durch die Tram komplett gestaut. Die CSU-Fraktion wird die Beschlussvorlage des-
halb ablehnen.
Zustimmung mehrheitlich
- 3.3.6. Wettbewerb Gestaltung Romanplatz - Umsetzungsumfang Ideenteil
Weiteres Vorgehen zum ehem. Stationshaus (Romanplatz 7)
Finanzierung für die öffentlichen Verkehrsflächen
1. Anpassung der Betrauung,
2. Genehmigung des Projektkostenanteils des Baureferates
Beschluss des gemeinsamen Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft und des Kom-
munalausschusses am 13.03.2018 (VB) - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10095
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig
- 3.3.7. Erinnerungsverfahren des Baureferates zu Tiefbauarbeiten:
- Hubertusstraße Asphaltarbeiten
- Hohenlohestraße Asphaltarbeiten
- Palestrinastraße Asphaltarbeiten
- Hubertusstraße Fahrbahnsanierung
- Renatastraße Radwegsanierung
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig

3.4 Antwortschreiben

- 3.4.1. Freigabe des Teilstücks des Südlichen Schlossrondells zwischen Kanalbrücke
K und Schlosswirtschaft für den Radverkehr in beide Richtungen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02928
Kenntnisnahme
- 3.4.2. Entschärfung der Abbiegesituation Nördliches Schlossrondell / Maria-Ward-Str.
K für Radfahrer - BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02926
Kenntnisnahme
- 3.4.3. Wotanstraße, Höhe Herthastraße bis Magarethe-Danzi-Straße Richtung Laimer
K Unterführung: Einrichten eines beidseitig befahrbaren Fahrradwegs
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03984
Kenntnisnahme
- 3.4.4. Radverkehrsführung Dachauer Straße in Höhe Postillonstraße
K BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04224
Kenntnisnahme
- 3.4.5. Weiterführung der Fahrradstraße Hohenlohestraße in die Demollstraße
K BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03886
Kenntnisnahme
- 3.4.6. Durchgehende Fahrradstraße entlang des Nymphenburg-Biedersteiner-Kanals
K zwischen Menzinger Straße und Dantestraße - BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03888
Kenntnisnahme

- 3.4.7. Verlegung des Radweges an der Dachauer Straße zw. Funkerstr. und Lazarettstr. -
K BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04220
Kenntnisnahme → Weiterverfolgung im UA Bau bei Bauantrag
- 3.4.8. Winthirplatz Richtung Wendl-Dietrich-Straße: Freigeben für Radverkehr entgegen
K der Einbahnregelung - BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03983
Kenntnisnahme
- 3.4.9. Errichtung eines Zaunes am Bahndamm "An der Schlossmauer"
Antwortschreiben an das RAW:
„Vielen Dank für Ihr ausführliches Schreiben. Gegen die Zaunerrichtung an sich gibt es keine Einwände. Allerdings ist die Bauweise - besonders im Bereich des Schlossviertels Nymphenburg und in Schlossnähe - sehr massiv. Gibt es eine Möglichkeit, den Zaun z.B. durch Begrünung zu verschönern? Das wäre doch ein Kompromiss, der mit wenig Aufwand realisiert werden könnte. Bitte teilen Sie uns mit ob Sie zu einer Begrünungsmaßnahme bereit wären.“
Zustimmung einstimmig
- 3.4.10. Bauarbeiten für die 2. S-Bahn-Stammstrecke (Ersatzpflanzungen Bäume,
K Bauverkehr, Informationsveranstaltung) - BA-Antrag Nr. 14-20 / Q 00491
Kenntnisnahme
- 3.4.11. Zusätzliche Parkverbotszonen im Bereich Schloßschmidstraße / Eisnergutbogen
An Beschwerdeführer weiterleiten
Zustimmung einstimmig
- 3.4.12. Separate Fahrradampel für die Kreuzungen Heideckstraße und
K Hedwig-Dransfeld-Allee in der Dachauer Straße - BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04221
Kenntnisnahme
- 3.4.13. Änderung der Verkehrsregelung in der Lothstraße
Da der Bus nur Montag bis Freitag fährt, bei KVR anfragen ob das Parken an Wochenenden und Feiertagen erlaubt werden könnte – einstimmig
Zustimmung einstimmig
- 3.4.14. Fahrbahnsanierung in der Funkerstraße
K *Kenntnisnahme*
- 3.4.15. Aufrüstung der Lichtzeichenanlage von der Guntherstraße in die Arnulfstraße
K *Kenntnisnahme*
- 3.4.16. Richelstraße als Ab- und Anfahrtszone für die Großbaustelle zur 2. Stammstrecke
K *Kenntnisnahme*
- 3.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen**
- 3.5.1. Verlängerung der Buslinie 153
WV *Wiedervorlage im Oktober*
10/18 WV einstimmig
- 3.5.2. Verbesserung des Kreuzungsbereiches Leonrodplatz für den Fuß- und Radverkehr -
 Ergebnisse Ortstermin vom 30.01.2018
Antrag wird entspr. Protokoll vom Ortstermin durch Herrn Lipkowitzsch umformuliert
Zustimmung einstimmig
- 3.5.3. Kreuzungsumbau Menzinger Straße / Wintrichring: 1. Bauabschnitt März-Nov. 2018
K *Kenntnisnahme*

3.5.4. Verkehrsrechtliche Anordnungen des KVR:

- K**
- Wegweisung zum Hirschgarten
 - Haltverbot Richelstraße
 - Neueinrichtung Taxistandplatz Steubenplatz
 - Haltestellen Hanebergstraße, Gaiglststraße, Maillingerstraße, Landshuter Allee, Lazarettstraße, Lothstraße, Thorwaldsenstraße
 - Rosa-Bavarese-Straße
 - Margarethe-Danzi-Straße
 - Menzinger Straße / Wintrichring
 - Landshuter Allee
- Kenntnisnahme*

3.5.5. (U) Fuß- und Radwegbrücke Arnulfpark über die zentrale Bahnachse am S-Bahn-Hal-

- K**
- tepunkt Donnersbergerbrücke - Projektkosten (Ausführungskosten): für Brückenkonstruktion, für Erschließungsanlagen und für Eingriffe in Bahnbetrieb und -anlagen
1. Ausführungsgenehmigung,
 2. Änderung des Mehrjahresinvestitionsprogrammes
- Kenntnisnahme*

3.5.6. (U) Laimer Unterführung – "Umweltverbundröhre"

- K**
1. Projektgenehmigung für die planfestgestellte Lösung - Projektkosten
 2. Genehmigung der Tektur zur planfestgestellten Lösung
 3. Änderung des Mehrjahresinvestitionsprogrammes 2017 - 2021
- Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10153
- Kenntnisnahme*

3.5.7. (U) Grundsatzbeschluss zur Förderung des Radverkehrs in München

- K**
- Fortschreibung und Radverkehrsbericht 2017 - 54 Anträge und Empfehlungen
- Kenntnisnahme*

3.6 Verschiedenes

3.6.1. BIOTOPIA | Aktualisierung des Verkehrsgutachtens

- WV**
03/18
- Schreiben an das staatliche Bauamt (cc Biotopia und Planungsreferat) wegen Verkehrskonzept Baustellenlogistik wurde vertagt und wird im nächsten Vollgremium verabschiedet.*

Frau Hanusch: Der Bürgerversammlungsantrag bzgl. des Verkehrsgutachtens wird ernst genommen und das Gutachten aktualisiert. Es wird aus gegebenem Anlass zu dem gebeten Gesprächstermine vertraulich zu behandeln, wenn sie BA-intern sind.

→ *DB um Ortstermin wegen Radwegführung im Bereich Schlossviertel bitten.* ←

4. Unterausschuss für Bau und Planung

4.1 Entscheidungsfälle

4.2 Bürgeranliegen, Anträge

4.2.1. Ensembleschutz für das Gebiet Hirschgartenallee, Wotanstraße, Frickastraße und Mechthildenstraße

- WV**
03/18
- Vertagung durch den UA mehrheitlich*

Nachgereichter Antragstext: Der Bezirksausschuss möge beschließen Ensembleschutz für das Gebiet zwischen Wotanstraße, Frickastraße, Mechthildenstraße und Hirschgartenallee zu beantragen. Es ist zu prüfen, ob dieses Gebiet als Ganzes Ensembleschutz genießen kann oder nur einzelne Straßenzüge und Teile.

Begründung:

Das Gebiet ist geprägt von einer kleinteiligen Bebauung aus Punkt- und Reihenhäusern. Damit hat es Gartenstadtcharakter, der nur in wenigen Teilbereichen von einzelnen Bauten gestört wird. Angesichts der zunehmenden Druckes auf dem Münchner Wohnungsmarkt und der Erlöse, die neue Bauten erzielen steht zu befürchten, dass bei diesen Grundstücken die maximale Auslastung angestrebt wird und damit der kleinteilige Charakter nachhaltig zerstört wird. Der Bauantrag für die drei Grundstücke an der Frickastraße Ecke Hirschgartenallee ist ein negatives Beispiel dafür. Hinzu kommt, dass viele Bauten aus den 20er und 30er Jahren des letzten Jahrhunderts stammen.

Alternativ ist zu prüfen ob das Gebiet auch unter die Erhaltungssatzung gestellt werden kann.

-
- Herr Agerer hält Ensembleschutz für ein scharfes Instrument → Vertagung.
 - Frau Frank: Beide Antragsteller sind nicht anwesend. Bitte um Vertagung.
 - Herr Petz verweist auf Art. 2 des Denkmalschutzgesetzes. Das Antragsverfahren auf Ensembleschutz würde zwei Jahre in Anspruch nehmen.

Abstimmung Vertagung:

Vertagt mehrheitlich

4.3 Anhörungen

4.3.1. Anhörungen über Bauvorhaben:

- *Gutenbergstraße 3*
Zustimmung einstimmig
- *Gutenbergstraße 18*
Zustimmung zur Baumfällung mit 1xErsatz für Baum Nr. 1 einstimmig
- *Rupprechtstraße 18*
Zustimmung einstimmig
- *Schwere-Reiter-Straße 2*
Zustimmung einstimmig

Zustimmung einstimmig

4.3.2. Erlass einer Erhaltungssatzung in Neuhausen nordöstlich des Rotkreuzplatzes **WV** - Anhörung zur Empfehlung Nr. 14-20 / E 01879 der Bürgerversammlung 05.12.2017 **03/18** *Wird im Gespräch mit dem Stadtplanungsamt thematisiert. Wir sind für den Erlass einer Erhaltungssatzung. WV für März 2018 - Zustimmung einstimmig*

Vertagt einstimmig

4.4 Antwortschreiben

4.4.1. Schutzzaun entlang des Bahndamms am Nymphenburger Park *UA Verkehr schreibt Brief*

Zustimmung einstimmig

4.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

4.5.1. Meldelisten über Bauvorhaben im Stadtbezirk

- *Hanebergstr. 2, Neubau und Umbau*
- *Böcklinstr. 10 a*
- *Schulstr. 18*
- *Schlagintweitstr. 7*
- *Nymphenburger Str. 84*
- *Elvirastr. 17*
- *Thorwaldsenstr. 27 (beide)*

Zustimmung einstimmig

- 4.5.2. (U) Wohnungsmarktbeobachtung München – Kleinräumige Strukturdaten 2016 für die Stadtbezirke - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10503
K
Kenntnisnahme
- 4.5.3. (U) Von Zürich lernen. urbanes Wohnen über Tramdepot
K
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10202
Kenntnisnahme
- 4.5.4. (U) Neue Gebietskategorie im Baurecht - Urbanes Gebiet -
K
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07964
Kenntnisnahme
- 4.5.5. (U) Wohnungen teilbar bauen - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10494
K
Kenntnisnahme
- 4.5.6. (U) Direkter Austausch des Stadtrates mit der Stadtverwaltung, der Stadtgestaltungs-
K
kommission und den an Planung und Bau beteiligten Interessengemeinschaften
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09931
Kenntnisnahme

4.6 Verschiedenes

5. Unterausschuss für Umweltfragen

5.1 Entscheidungsfälle

5.2 Bürgeranliegen, Anträge

- 5.2.1. Schadstoffbelastung an der Landshuter Allee
Schreiben an Oberbürgermeister, sowie an das Referat für Umwelt und Gesundheit: „Sehr geehrter Herr Reiter, der Bezirksausschuss Neuhausen / Nymphenburg unterstützt ausdrücklich das Bürgeranliegen von Herrn (...). Seit Jahren setzt sich der BA 9 für eine Verringerung der Lärm- und Schadstoffbelastung an der Landshuter Allee ein und wird zum Schaden der Anwohner hingehalten. Nachdem auch 2017 die Grenzwerte wiederholt überschritten wurden, bitten wir nun um eine fundierte Stellungnahme, wie die Gesundheit der Bürger sichergestellt werden soll.“
Zustimmung einstimmig

5.3 Anhörungen

- 5.3.1. Anträge auf Baumentfernung
- Maria-Ward-Straße 8
Besichtigt durch Herrn Dr. v. Walter - 2 x Fällung ja mit 1 Ersatz - Einstimmig
 - Waisenhausstraße 4 - *Besichtigt durch Herrn Dr. v. Walter am 20.02. Empfehlung: Zustimmung, Ersatz wird angeboten.*
 - Rütblingstr. 3 – 7
Kenntnisnahme
- Zustimmung einstimmig**

5.4 Antwortschreiben

- 5.4.1. Müllproblem entlang des Schlosskanals
K
Kenntnisnahme

5.4.2. "o'pflanzt is!" - Neuer Standort - BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03891

WV • *Antwortschreiben:*

03/18

„Sehr geehrter Herr (...), bezugnehmend auf ihr Schreiben vom 20.12.17 führen Sie aus, dass sich die geplanten Grünflächen im Kreativquartier aus Ihrer Sicht nicht für den Gemeinschaftsgarten eignen. Dem möchten wir widersprechen. Es gibt schon öffentliche Grünflächen in der Stadt, bei denen man spezielle Regelungen gefunden hat. Das Kreativquartier als Standort für „o'pflanzt is“ stellt eine einmalige Gelegenheit dar, nicht nur Künstlern und Kreativschaffenden einen Platz zur Entfaltung zu geben, sondern das Konzept weiter zu denken und einen Teil der geplanten Grünflächen im Rahmen des Gemeinschaftsgartens kreativ zu entwickeln und zu gestalten. Diese Art der Flexibilität und Lebendigkeit sowie die aktive Bürgerbeteiligung ist es, was sich der BA für das Kreativquartier wünscht. Wir bedanken uns, dass Sie uns bei der Suche nach Alternativstandorten für „o'pflanzt is“ unterstützen und bitten Sie den Standort Kreativquartier weiterhin in Betracht zu ziehen. Mit freundlichen Grüßen“ - Einstimmig im UA

• *WV 03.2018 wegen Standort Arnulfstr.*

Mehrheitlich im UA

Vertagt einstimmig

5.4.3. Finanzielle Aufstockung der Freiraumpauschale - BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04300

K *Kenntnisnahme*

5.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

5.5.1. (U) Krähensichere Mülleimer - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04191

K *Kenntnisnahme*

5.5.2. Bachräumungstermine 2018 für die Stadt- bzw. Stadtrandbäche

K *Kenntnisnahme*

5.6 Verschiedenes

5.6.1. Fällungsgenehmigung Klugstraße 113

Einstimmig im UA

Zustimmung einstimmig

5.6.2. Veranstaltung Begrünung Klarastraße / Wanderbaumallee

Wanderbaumallee mehrheitlich abgelehnt

Bevölkerung muss nicht mehr für Bäume gewonnen werden.

Finanzierungszuschuss ggf. zugunsten einer Eröffnungsfeier oder eines Baumes

Frau Hanusch erläutert dass im Dezember ein Beschluss für die Wanderbaumallee erfolgte mit der Aufforderung an Frau Thiele die Umsetzung vorzubereiten. Damals wurden keine Kosten beschlossen, aber es sind schon Vorplanungen erfolgt. Das Votum des UA findet sie daher sehr schade.

Herr Dalen: Eine Wanderbaumallee zu 10.000,- € für sechs Wochen wurde mehrheitlich abgelehnt, stattdessen soll der BA einen gepflanzten Baum finanzieren. Man braucht etwas konkret geplantes und von den Anwohnern Befürwortetes nicht temporär kostspielig vorzuführen.

Frau Roth: Die Wanderbaumallee ist eine positive Sache um Bürger für Begrünung zu gewinnen. In der Klarastraße ist es jedoch nicht notwendig die Bürger zu gewinnen. An einem anderen Platz in der Stadt wäre die Aktion Wanderbaumallee evtl. sinnvoll.

Herr Petz hält die kurzfristige Absage gegenüber Green City für keinen guten Stil.

Herr Loibl pflichtet dem bei. Stattdessen sollte eine andere geeignete Straße im Stadtbezirk vorgeschlagen werden.

Frau Hanusch erklärt dass nach erster Rücksprache mit dem Baureferat der Umbau durchaus aufwendig und teuer wird. Eine Umsetzung von Baumpflanzungen in diesem Jahr ist daher unwahrscheinlich. Es müssen auch nicht nur die Anwohner überzeugt werden sondern insgesamt um gesellschaftliche und politische Unterstützung für das Projekt geworben werden.

Herr Agerer stellt den Antrag auf Vertagung samt dem Zuschussantrag von Green City, um die Beschlusslage von Dezember nochmal zu prüfen.

Mehrheitlich abgelehnt

Frau Hanusch betont dass eine Planungssicherheit notwendig ist und bittet um ein Votum zum jetzigen Zeitpunkt ob der BA noch hinter dem Projekt steht und ca. 2000,- € dafür bereitstellen wird.

Befürwortung Wanderbaumallee entgegen Votum UA: **Zustimmung mehrheitlich**

5.6.3. Einladung Untere Naturschutzbehörde in den UA Umwelt

Entwurf Einladung: „Sehr geehrter Herr (...),

der Bezirksausschuss 9 engagiert sich außerordentlich für den Baumschutz in unserem Stadtgebiet und ist deshalb sehr an einer guten Zusammenarbeit mit der Unteren Naturschutzbehörde interessiert.

Im Unterausschuss Umwelt wird jeder Baumfällungsantrag in einer Ortsbesichtigung geprüft. Aufgrund von Änderungen bei den Baumfällungsgenehmigungen insbesondere bei der Verschattungsbegründung herrscht seit einiger Zeit Verwirrung nach welchen Kriterien einer Baumfällung zugestimmt werden muss (siehe dazu auch unser Schreiben vom Januar zur Situation in der Klugstraße).

Wir möchten dieses Thema gerne zum Anlass nehmen und Sie zu unserer Unterausschusssitzung einladen. Wir würden uns freuen, wenn Sie dabei über den Genehmigungsprozess und die Fällungskriterien berichten und wir uns über eine Verbesserung des Baumschutzes in unserem Stadtteil austauschen.

Mögliche Termine wären der 12.03.2018, 09.04.2018 und 07.05.2018 jeweils montags um 18:00 Uhr im Seniorentreff, Leonrodstr. 14b. Mit freundlichen Grüßen“

Zustimmung einstimmig

6. Unterausschuss für Soziales und Integration

6.1 Entscheidungsfälle

6.1.1. (E) Entfernung der Parkbank an der Ecke Stadtparkasse, Leonrodstr. 72 Empf.Nr. 14-20 / E 01871 der Bürgerversammlung am 05.12.17 – Vorl.Nr. V 10885

- *Die Bank soll erhalten bleiben. Es werden zusätzliche Mülleimer aufgestellt.*
- *Vorschlag: wieder eine 2. Bank aufzustellen (waren ehemals 3) und dazu die notwendigen Mülleimer. → beide Punkte mehrheitlich beschlossen*

Zustimmung einstimmig

6.2 Bürgeranliegen, Anträge

6.2.1. UA Soziales: Themen aus der Kita-Konferenz: - MVG-Tickets und Museumseintritt für Kinder 6+ frei - München-Pass für sämtliche Ferien

Konkret geht es um den Ferienpass für Kinder. Darin ist die kostenfreie MVV-Nutzung nur für die Sommerferien vorgesehen. Die Teilnehmer der Kita-Konferenz würden sich wünschen, dass diese kostenfreie Nutzung für alle Ferien gelten soll, das würde ihnen die Organisation von Unternehmungen mit ihren Kindern um einiges günstiger machen. Vorschlag: Einen entsprechenden BA-Antrag stellen.

Zustimmung einstimmig

- 6.2.2. Erbpachtgrundstücke der Eisenbahnergenossenschaft München West
Es sind 6 Vertreter der Genossenschaft gekommen, um ihr Anliegen darzustellen und um Unterstützung des BA zu bitten. Einige Vertreter werden in die BA-Sitzung eingeladen und haben ihr Kommen zugesagt, um auch dort ihr Anliegen vorzutragen. Das Plenum entscheidet dann, wer angeschrieben wird. Die Antworten der verschiedenen Gremien, die bereits von der Genossenschaft angeschrieben wurden, werden dem BA zur Verfügung gestellt. Frau Brandmayer fragt bei der Verwaltung nach, ob es für dieses Gebiet eine Erhaltungssatzung gibt.
Herr Agerer empfiehlt das BEV aufzufordern seine Forderungen zu reduzieren.

Herr Petrik: Das BEV ist gem. Wirtschaftlichkeitsprinzip an Gesetze gebunden. Eine Finanzierung brächte Mieterhöhungen mit sich. Das Grundstück an der Donnersbergerstraße wurde geteilt. Der erste Teil muss bereits 2025 erworben werden, wenn nicht entfällt auch die Option für den zweiten Teil 2030. Es ist ein Gesetz in Arbeit dass unbebaute Grundstücke nicht mehr zum höchstmöglichen Preis veräußert werden müssen, für bebaute gilt dies wohl noch nicht.

Ein Vorstandsmitglied der Genossenschaft berichtet, dass alles über Mieten erwirtschaftet werden muss. Ein neuer Erbpachtvertrag würde finanziell den gleichen Aufwand bedeuten, nur dass am Ende das Grundstück nicht im Besitz der Genossenschaft wäre. Die aktuellen Konditionen könnten gestemmt werden (Erbpachtzins).

Frau Frank empfiehlt den Kaufpreis vom BEV überprüfen zu lassen, wenn aus der Politik das Signal kommt. Es soll ein Schreiben an das BEV sowie das Verkehrsministerium und Finanzministerium ergehen. Eine Vertagung ist nicht nötig da es nur um die Formulierung geht. Abgeordnete sollen über die Fraktionen kontaktiert werden, das ist nicht Aufgabe des BA.

Beschluss für ein Schreiben an BEV, Verkehrsministerium, Finanzministerium mit folgenden Aufforderungen:

- Verkehrswert überprüfen
- Von Regelung abweichen
- Option der Koppelung 2025/2030 ändern

Das Schreiben soll auch innerhalb der Parteien an die jeweiligen Bundestagsabgeordneten mit der Bitte um Unterstützung weitergeleitet werden.

Zustimmung einstimmig

6.3 Anhörungen

- 6.3.1. Ausschreibung: Kinder-Aktions-Koffer 2018/2019 zur Beteiligung von Kindern im Alter von 7 bis 14 Jahren an der Stadtbezirkentwicklung
Die UA-Vorsitzende wird vor dem Plenum den Kinderbeauftragten fragen, ob er die Betreuung der Aktion übernimmt.
Zustimmung einstimmig

6.4 Antwortschreiben

- 6.4.1. Spielbuseinsätze 2018 - Spielen in der Stadt
K *Kenntnisnahme*
- 6.4.2. Zweckentfremdung von Wohnraum konsequent unterbinden -
K BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04261
Kenntnisnahme

6.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

6.5.1. Ideen zum Angebot für Jugendliche im Hirschgarten
Es gibt zu wenig Angebote für Jugendliche. Der Nachbarschaftstreff Hirschgarten würde sich darum kümmern, bräuchte dafür aber mehr Personal. Einladung in den UA oder der UA tagt im Nachbarschaftstreff. Beschluss: einstimmig
Zustimmung einstimmig

6.5.2. BA-Budget Kurzberichte - Verwendungsnachweise:
K - Lilalu Sommerspielprogramm 2017
- Treff Mosaik Spielgeräte
Kenntnisnahme

6.6 Verschiedenes

6.6.1. Konzept Veranstaltung zum öffentlichen Raum
*Veranstaltung „Stühle raus“ am 20.07.2018:
Reksam würde die Koordination übernehmen. Finanzierung für Flyer usw. aus dem BA-Budget. Bereitstellung von 500 €. Der BA unterstützt bei der Antragstellung.
einstimmig beschlossen*
Zustimmung einstimmig

6.6.2. Stadtteilinformation / Willkommensschreiben bei Anmeldung eines neuen Wohnsitzes
K *Kenntnisnahme*

6.6.3.

- *Gerner Brücke:
es sind zusätzliche Abfalleimer geplant. Info an AKIM und die Anwohner.*
- *Erhaltungssatzung :
für das Gebiet nördlich des Rotkreuzplatzes - Ruffinistraße/ Frundsbergstraße usw. hat die Stadt die Erhaltungssatzung abgelehnt, da sich das Gebiet seit 2006 schon grundlegend verändert hat.*
- *Mülleimer:
die jetzt vorhandenen Mülleimer werden durch krähensichere ersetzt.*

7. Unterausschuss für Kultur

7.1 Entscheidungsfälle

7.1.1. (E) Budget der Bezirksausschüsse - MachWerk e.V. -
Aufstellung eines Bücherschranks - Zuschuss 8.293,50€ -
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10744
Volle Summe, einstimmig so beschlossen
Zustimmung einstimmig

- 7.1.2. (E) Budget der Bezirksausschüsse - Brennt GmbH - Veranstaltung „Hörgang 2018“ am 05.05.18 – Zuschuss 10.000,00€ - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10839
Der Antragsteller stellt sich im Unterausschuss Kultur vor. Aus dem Kurzgeschichtenwettbewerb, den er 2003 veranstaltet, entwickelte er die Idee, jungen Talenten ein neues Forum zu bieten, indem er mit Ihnen an ca. 15 Plätze eines Stadtteils geht und dort Lesungen veranstaltet und dann weiterzieht. (Hörgang)
Inzwischen nehmen auch prominentere Autoren teil. In Neuhausen plant er an ca. 25 Plätzen mit je einem Betreuer Lesungen zu veranstalten.
Vom Kulturreferat hat er einen Zuschuss von 8000,- €, aus dem Etat für Veranstaltungen im Rahmen von Stadtteilkultur bekommen.
Die Herren Agerer und Wermelt werden ein Anschreiben an das Kulturreferat verfassen indem sie auf einen dem Kulturreferat zur Verfügung stehenden Etat für Literatur hinweisen.
→ Entwurf auf nächste TO
Es wird im UA vorgeschlagen, die gleiche Summe wie vom Kulturreferat bewilligt auch im BA zur Verfügung zu stellen.
→ 8.000,00 € einstimmig so beschlossen
Zustimmung einstimmig 8000,- €

- 7.1.3. (E) Budget der Bezirksausschüsse - Initiative "Kultüren"
Veranstaltung „Kultüren 2018“ am 06./07.10.2018 – Zuschuss 2.540,00€
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10869
Volle Summe einstimmig so beschlossen
Zustimmung einstimmig

7.2 Bürgeranliegen, Anträge

- 7.2.1. UA Kultur: Themen aus der Kita-Konferenz:
- Litfaßsäule vor Waisenhaus
Auf der Kita-Konferenz wurde reklamiert, dass eine Litfaßsäule vor dem Waisenhaus sexistische Werbung zeigt. Es wird vorgeschlagen, die Fa. Ströer anzusprechen und anzufragen, ob es nicht möglich ist, hier eine Kultursäule aufzustellen.
„Sehr geehrte Damen und Herren,
im Rahmen eines vom Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg veranstalteten Austauschs mit Kinderbetreuungseinrichtungen wurde die Litfaßsäule vor dem Waisenhaus in der Waisenhausstraße auf Höhe des Schlosskanals thematisiert.
Im direkten Umfeld befinden sich einige soziale Einrichtungen für Kinder und Jugendliche, weshalb an dieser Stelle Werbung für Zigaretten oder Plakate mit „sexistischem Inhalt“ besonders kritisch gesehen werden.
Wir bitten Sie daher zu prüfen, ob diese Litfaßsäule künftig als „Kultursäule“ verwendet werden kann.“
Zustimmung einstimmig

7.3 Anhörungen

- 7.3.1. Geplante Vermietung städt. Flächen im Kreativquartier:
Wannda e.V. - Kulturfestival 2018 vom 10.04. - 13.06.18
Der Betreiber stellt sich und sein Projekt vor. Herr Gläss weist auf folgende Probleme hin: zunächst kam die Information an die Nutzer wieder einmal viel zu spät, so dass es zu vielen Termin-Überschneidungen mit den Nutzern vor Ort kommt. Als Positivum wird gesehen: dass viele Menschen von den Programmen von Wannda angezogen werden. Die Auflagen betreffend Lärmschutz sind sehr hoch, sodass es hoffentlich zu keinen Beschwerden kommen wird. Konflikte mit Anwohnern sollten vermieden werden. Aus dem Kreis der UA Mitglieder
Wird vorgeschlagen am Wochenende schon um 24 Uhr Schluss zu machen. Der Veranstalter übernimmt den Vorschlag.

Unter folgenden Umständen stimmt der UA Kultur der Nutzung zu:

- Grundsätzliche Zustimmung zur Nutzung wie besprochen
- Der Vermieter wird aufgefordert, dass im Rahmen des Mietvertrages keine Konflikte entstehen
- Abstimmung mit den Nutzern vor Ort

Darüber hinaus wird die Koordinierungsstelle aufgefordert, Termine frühzeitiger bekannt zu geben (Einladung in den UA Kultur).

„Sehr geehrte Damen und Herren,

der BA9 stimmt der Vermietung unter folgenden Prämissen zu:

- Beschränkung der Öffnungszeiten auf 24 Uhr
- Nutzungskonflikte zwischen Nutzern auf der Fläche des Kreativlabors sind so weit möglich zu vermeiden, Lärmbelastungen der Anwohner sind so gering wie möglich zu halten
- Im Rahmen des Mietvertrags sind geeignete Regelungen festzuschreiben, die eine Abstimmung bei konkurrierenden Veranstaltungen gewährleisten.“

Zustimmung einstimmig

7.4 Antwortschreiben

7.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

7.5.1. Regelmäßiges "Forum" im Kreativquartier

K Herr Gläss schlägt in einem Anschreiben vor, einen runden Tisch (BA, Vereine und Gäste) sowie ein regelmäßiges Forum (Nutzer und Interessierte) zu bilden. Diese Treffen sollten aber abgekoppelt sein von den Beiratstreffen

7.5.2. Kulturgespräch Projektreview

K Zunächst hat man sich sehr über die zahlreichen Besucher gefreut. Es wurden unterschiedliche Menschen erreicht. Die Veranstaltung selbst wäre noch auszuwerten.

7.5.3. BA-Budget Kurzberichte - Verwendungsnachweise:

K - Kunstprojekt Niwenhaus
- Doppelveranstaltung Theater Blaue Maus
Kenntnisnahme

7.6 Verschiedenes

8. Unterausschuss für Bildung und Sport

8.1 Entscheidungsfälle

8.1.1. (E) Budget der Bezirksausschüsse - Förderverein Dom-Pedro-Grundschule e.V.

WV Anschaffung von 15 Apple Ipads – Zuschuss 6.600,00 Euro

03/18 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10161

→ *nochmalige Vertagung / Entscheidung in 03/18.*

Vertagt einstimmig

8.2 Bürgeranliegen, Anträge

8.2.1. UA Bildung: Themen aus der Kita-Konferenz:

WV - Personal

03/18 - Kita-Finder

- Eintrittspreis Schwimmbäder

- Mittagsbetreuung freie Gebäude Waisenhaus (Ortstermin)

Die den UA Bildung & Sport betreffenden Themen werden vertagt in 03/18.

Vertagt einstimmig

- 8.2.2. Schulgebäude Margarethe-Danzi-Straße
Weiterleitung an RBS zur Stellungnahme
Zustimmung einstimmig

8.3 Anhörungen

- 8.3.1. Hirschgarten: Sanierung Skateanlage "Street"
Besprechung mit Baureferat Abt. Gartenbau und zwei Vertretern von "Skateboarding München e.V." (Behandlung zusammen mit UA Soziales): Schreiben an Bauereferat Gartenbau: Der BA Neuhausen-Nymphenburg spricht sich bei der Sanierung der Skateanlage "Street" im Hirschgarten für die Betonvariante aus, so wie vom Verein "Skateboarding München e.V." gewünscht.
Zustimmung einstimmig → Schreiben an die Abt. Gartenbau

8.4 Antwortschreiben

- 8.4.1. Verlängerung Mietvertrag für Ausdruckstanzgruppe im Dantestadion
Weiterleitung des Antwortschreibens der Stadt an die Tanzgruppe.
Zustimmung einstimmig

8.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

8.6 Verschiedenes

9. Anhörungen, Unterrichtungen, Schriftwechsel und Informationen

9.1 Entscheidungsfälle

9.2 Bürgeranliegen, Anträge

9.3 Anhörungen

- 9.3.1. Veranstaltung "Wings for Life Worldrun 2018" im Olympiapark am 06.05.2018
Zustimmung einstimmig
- 9.3.2. Fahrradkorso - Sternfahrt des ADFC München e.V. am 22.04.2018
Zustimmung einstimmig
- 9.3.3. Tollwood Sommerfestival am Theaterfestivalgelände Olympiapark - 27.06. - 22.07.18
Zustimmung einstimmig
- 9.3.4. Italienischer Markt "Gusti del mediterrano" vom 23.-28.03.18 auf dem Rotkreuzplatz
Ablehnung einstimmig, Vorschlag späterer Zeitpunkt
- 9.3.5. Italienischer Markt "Kunst des ital. Geschmacks" vom 16.-21.03.18 a.d. Rotkreuzplatz
Zustimmung einstimmig

9.4 Antwortschreiben

9.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

- 9.5.1. Information zur Abrechnung der Aufwandsentschädigung

9.6 Verschiedenes

9.6.1. Ehrungen Jahresempfang nach Vorbesprechung Vorstand

9.6.2. Termine:

- 01.03. Termin Planungsreferat 17:00 Uhr
- 06.03. Jahresempfang
- 07.03. Erörterungsveranstaltung Südl. Oberwiesenfeld
- 13.03. Treffen Verkehrsplanung 17:00 Uhr Planungsreferat

Gez.

Anna Hanusch,
Vorsitzende

D-II-BA
Protokoll